

9. MAGs - Newsletter

Liebe Vereinsmitglieder und KooperationspartnerInnen,
mit diesem Newsletter erhalten Sie wieder einen Kurzüberblick über unsere
Aktivitäten, Projekte und Events bis Ende 2017.
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, freuen uns auf die nächsten
gemeinsamen Projekte 2018 und wünschen Ihnen ein entspanntes, fröhliches
und erfolgreiches Jahr!



MAGs-Team v.l.n.r.: Alexander Kraus, Petra Behcet, Meike Schmidt,
Tatjana Fleischmann, Eva Bruns, Lena Hopf, Christa Maier-Matschke,
Beate Erdmann, Irmtraud Lechner

News aus Berg am Laim

Projekt "(M)ein Stadtteil bewegt sich"

Die Analysephase ist abgeschlossen, alle Bewegungsangebote in Berg am Laim sind
erfasst und konnten auf unserer Website unter dem neu geschaffenen Menüpunkt
PROJEKTE eingestellt werden. Ab sofort sind die über 400 Angebote der 20 beteiligten
verschiedenen Berg am Laimer Vereine und Organisationen zu finden:

<http://mags-muenchen.de/projekte/stadtteil-angebot/>

Im Oktober fand das erste Treffen der Vereine und Organisationen statt, das dem Austausch untereinander
dient und Grundlage für ein fest installiertes „Bewegungsnetzwerk“ darstellt. Neben der Übersicht der
bestehenden Angebote können im Maikäfertreff im Januar zwei neue Kurse im Rahmen des Projektes
starten.



News aus Giesing

Nach elf Jahren konzentrierter und konzertierter Gesundheitsförderung in der Sozialen Stadt Giesing wird für das Jahr 2018 ein Thema aufgegriffen, das Gesundheit und Soziales miteinander verbindet: Wer und was kann sich im und um den Stadtbezirk Obergiesing/Fasangarten herum inklusiv(er) entwickeln? Anknüpfend an Erkenntnisse aus dem Modellprojekt www.giesing-wird-inklusiv.de wurden von der neuen Mitarbeiterin bei MAGs seit September Ideen entwickelt und mögliche Kooperationskontakte geknüpft. Das Ideenspektrum reicht von einladender Freiflächengestaltung über barrierefreie Querungshilfen hin zu einer sprachlichen Verständigung, die sich allen Bürger*innen erschließt. Vorrangiges Ziel der inklusiv geplanten Aktivitäten, die im ersten Halbjahr 2018 realisiert werden sollen, ist es, individuelle Mitgestaltungsmöglichkeiten für ein als gesund empfundenes Lebensumfeld sichtbar zu machen, gerade in einem sich baulich schnell verändernden Stadtteil der bisher von sozialem Zusammenhalt geprägt war.

News aus Freiham

PRÄVENTIONSKETTE *gut und gesund aufwachsen* Freiham

Die PRÄVENTIONSKETTE Freiham ist eine Kooperation zwischen dem Referat für Bildung und Sport, Referat für Gesundheit und Umwelt und Sozialreferat.

Am westlichen Stadtrand der Landeshauptstadt München entsteht über einen Zeitraum von etwa 30 Jahren auf einer bisher völlig unbebauten Fläche der neue Stadtteil Freiham für voraussichtlich 25.000 Menschen. Durch eine vorausschauende ressortübergreifende Planung der Dienste und Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien sollen frühzeitig die Weichen für gute und gesunde Aufwuchsbedingungen gestellt werden.

Präventionskette als integrierter Handlungsansatz

Eine Präventionskette hat zum Ziel, allen Kindern ein gutes und gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und ihnen unabhängig vom sozialen Status ihrer Familie positive Lebens- und Teilhabebedingungen zu eröffnen. Dieser Ansatz erfordert ein integriertes Vorgehen, das neben Maßnahmen der Stadtplanung vor allem abgestimmte Angebote in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales umfasst. Ressourcen und Kompetenzen unterschiedlicher kommunaler Akteure und Institutionen werden ressortübergreifend gebündelt. Kooperation und Vernetzung der Dienste und Angebote werden verbindlich geregelt, Unterstützungsangebote aufeinander abgestimmt, bedarfsgerecht weiterentwickelt und die Bewohnerschaft dabei so früh wie möglich aktiv eingebunden.



Freiham im Dezember 2017

Die drei Münchner Referate, - Referat für Bildung und Sport, Referat für Gesundheit und Umwelt und Sozialreferat - verpflichten sich in einer Kooperationsvereinbarung auf die gemeinsame Zielsetzung und Vorgehensweise. Planung und Umsetzung der Präventionskette erfolgen sukzessive.

Die Präventionskette Freiham ist ein komplexes Planungsvorhaben und bedarf der fachkompetenten Koordination. Diese wird für einen Zeitraum von 5 Jahren von der Techniker Krankenkasse und dem RGU finanziell gefördert. MAGs – Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit ist als freier Träger der Gesundheitsförderung mit der Koordination des Aufbauprozesses und der ersten Umsetzungsphase der Präventionskette Freiham beauftragt.

München weite(re) Aktivitäten



Auf dem **MAGs-Jahresfest 2017** in der Pasinger Fabrik wurden vier Gesundheits-Oskars an Münchner Einrichtungen bzw. Projekte verliehen, die sich im besonderen Maße für die Gesundheit in der Stadt stark gemacht haben. Mit diesem Preis will MAGs die Vielfalt an Projekten zeigen und würdigen, die in ganz unterschiedlicher Art und Weise gesundheitsförderlich wirken. Ein Preisträger ist der **Jugendtreff Neuaubing**, der Jugendlichen zwischen 10 - 18 Jahren nicht nur einen Ort mit attraktiven niederschweligen Freizeitangeboten bietet, sondern vor allem auch eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude, kulturelle Vielfalt und die aktive Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes und somit auch der eigenen Gesundheit im Vordergrund stehen.

Ebenso die **KulturVerstrickungen**, die mit ihren Strick- und Nähaktionen einen wertvollen Beitrag zu einem bunten und toleranten Miteinander im Quartier leisten, zur Gestaltung des Umfeldes, zur Integration, für das Wohlbefinden und den gemeinsamen Spaß und somit zur Gesundheitsförderung in ganz München - als Zeichen für Toleranz und interkulturelles Verständnis - für ein buntes Stadtleben.

Eine Auszeichnung ging an das **Theaterprojekt von „work&act“ des Deutschen Erwachsenenbildungswerks**. Durch die gemeinsame Erarbeitung und Inszenierung eines Theaterstücks erfahren die Teilnehmer* innen wieder feste Strukturen in ihrem Leben, entdecken neue Seiten an sich. Das Selbstbewusstsein wird gestärkt, nicht zuletzt durch den Applaus am Ende der Aufführungen. Es ist unumstritten, dass für ein gesundes Leben die Gemeinschaft genauso wichtig ist wie das frische Obst oder der erholsame Schlaf.

„**Gesund ist, was Spaß macht!**“ - dies war das Motto der Videoaktion von MAGs, die Menschen dazu animieren sollte, zum Thema Gesundheit in München Videoclips zu drehen. Unter allen Beiträgen entschied sich die Jury bei MAGs für einen Beitrag, der besonders durch seine hohe Aktivierung herausstach. Die Aktion der **Gymnastikabteilung des ESV München Ost**, auf dem Piusplatzfest in Berg am Laim verdiente besondere Beachtung. Bei dieser spontanen Aktion wurden die Festbesucher*innen zusammengebracht und motiviert, um mit Musik und Tüchern in Bewegung zu kommen. Und alle hatten ihren Spaß dabei. Diese Aktion wurde mit einem Sonder-Oskar prämiert und zeigt, wie gesundheitsförderliche Angebote im Wohnumfeld unkompliziert und motivierend für ganz unterschiedliche Bewohnerinnen und Bewohner ankommen können.

Neues aus dem Stadtteiltreff Gotteszellerstraße



Lernförderung

Anfang Oktober startete das Gemeinschaftsprojekt „Lernförderung“ in Kooperation mit der Grundschule an der Grafinger Straße, der Schulsozialarbeit, dem Bildungslokal und drei Nachbarschaftstreffs (Stadtteiltreff, Westerhamer Straße, Gemeinschaftsraum Pertisaustraße) mit einer Lernförderung für SchülerInnen der 4. Jahrgangsstufe. Diese SchülerInnen wurden von der Schulsozialarbeit aufgrund eines erhöhten Förderbedarfs ausgewählt. Es geht um die Vermittlung der „Freude am Lernen“, soziale Kommunikation und einer Begleitung bei den Hausaufgaben. Zwei hochmotivierte Studentinnen konnten für den Einsatz im Stadtteiltreff für mittwochs gewonnen werden.

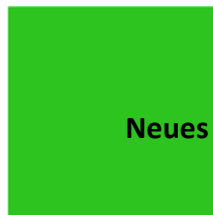
Kräuterworkshop

Zusammen mit dem ÖBZ und den Aktiven der Bewohnergärten an der Grafinger Straße, fand im Dezember ein Kräuter- und Räucherworkshop statt. Der Dozentin gelang es mit unterschiedlichen Kräutern und Harzen den Geruchssinn zu sensibilisieren und Verständnis und Interesse für die unterschiedlichen Räuchermethoden zu erlangen.



Weihnachtsfeier

Am Dienstag, 19. Dezember weihnachtete es sehr im Stadtteiltreff. Die mittlerweile schon traditionelle Weihnachtsfeier für die BewohnerInnen des Quartiers wurde mit bayrischer Ziehharmonikamusik umrahmt. Für die kulinarischen Genüsse wurde in Form von Punsch, Plätzchen und anschließendem Würstlessen gesorgt.



Neues vom NBT Westerhamer Straße



Vernissage „Mein Nachbar aus...“

Die Wanderausstellung „Mein Nachbar aus...“ wurde im Nachbarschaftstreff Westerhamer Straße mit großem Interesse der Anwohnerschaft eröffnet und war bis Ende November für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die Ausstellung war das Ergebnis eines Forschungsprojektes des Vereins für Sozialarbeit e.V., bei dem insgesamt 26 engagierte Menschen aus diversen Ländern wie z.B. Afghanistan, Irak, Iran, Somalia, Syrien u.v.m. zum Thema Nachbarschaft befragt wurden. Auf Postern wurden ihre Erzählungen und Erlebnisse jeweils mit einem Foto dargestellt, wie sie Nachbarschaft in ihrem Herkunftsland gelebt haben und wie sie Nachbarschaft in Deutschland leben und erleben. Hintergrund des Projektes war, dass München immer vielfältiger wird und Menschen aus unterschiedlichen Ländern Teil unserer Nachbarschaft werden.



Adventscafé zum Jahresabschluss

Zum beliebten alljährlichen Adventscafé sind im Dezember ca. 40 AnwohnerInnen zum Kaffee und Kuchen gekommen. Bei guter Stimmung mit Kerzenschein, Feuerzangenbowle und weihnachtlichen Musikstücken auf der Trompete wurde gesungen, geratscht und gelacht.

Neues aus dem Maikäfertreff

Der Maikäfertreff hat seit Januar 2018 eine neue Leitung. Wir verabschieden die allseits bekannte und hoch geschätzte Wally Hopf in den Ruhestand und freuen uns sehr, die Sozialpädagogin Lena Hopf als neues Teammitglied begrüßen zu können. Lena Hopf ist durch langjähriges ehrenamtliches Engagement schon bestens vertraut mit den Herausforderungen des sehr gut besuchten Maikäfertreffs. Wir wünschen Ihr viel Erfolg und einen guten Start.



MAGs auf facebook! Schaut doch mal rein

MAGs
Januar 2018

www.mags-muenchen.de